



**MAX PLANCK**  
Förderstiftung

Bild © [metamorworks](#)

## Max-Planck-Förderstiftung Januar 2022

*Liebe Förderer und Interessenten,*

wir hoffen, Sie hatten einen angenehmen Jahresausklang und wünschen Ihnen ein gesundes und glückliches neues Jahr 2022!

Lesen Sie in unserem aktuellen Newsletter wieder Spannendes, was Grundlagenforschung und private Förderung bewirken:

- Danke für 2021!
- Leibniz-Preise 2022
- So gut schützen Masken
- KLICK – das neue Buch von Gerd Gigerenzer

Sie haben Fragen oder Anregungen? Wir freuen uns über Ihr Interesse.

Einen guten Start in den Januar wünschen Ihnen

*Ihre Johanna Pöllath, Michaela Bauer und Athina Grigoriadou*

[info@maxplanckfoundation.org](mailto:info@maxplanckfoundation.org)

Tel.: 089 230 2260-30

---

Aus der Max-Planck-Förderstiftung

---



## Danke für 2021!

### Jahresrückblick

2021 unterstützten private FörderInnen die Max-Planck-Förderstiftung (MPF) mit Zuwendungen in Höhe von rund 3,1 Millionen Euro – dank ihrer Spenden sowie den Erträgen des Stiftungsvermögens konnten wir über 3,5 Millionen Euro für wissenschaftliche Projekte der Max-Planck-Gesellschaft (MPG) auszahlen. Seit 2006 hat die MPF 62 wissenschaftliche Projekte ermöglicht.

[Hier](#) finden Sie weitere Zahlen und Fakten 2021 im Überblick.

Wissenschaftliches Highlight ist alljährlich die Bekanntgabe und [Verleihung der Nobelpreise](#). Auch 2021 wurden wieder zwei Wissenschaftler der MPG ausgezeichnet: Klaus Hasselmann vom Max-Planck-Institut (MPI) für Meteorologie in Hamburg für Physik und Benjamin List vom MPI für Kohlenforschung in Mülheim an der Ruhr für Chemie. Wir gratulieren den Preisträgern! Diese beiden Nobelpreise beweisen erneut: Max-Planck-Grundlagenforschung ist anerkannte Weltspitze!

Für Ihre Unterstützung, Ihr Vertrauen und Ihr Interesse danken wir Ihnen ganz herzlich – ohne Sie wäre das alles nicht möglich! Und die Vielfalt der Forschung in der MPG birgt noch unendliche Möglichkeiten für Engagement – wir freuen uns auf ein gemeinsames 2022 mit Ihnen!

Bild: © MPG

---

Auszeichnung

---



## Leibniz-Preise 2022

Zweimal erfolgreich

Marietta Auer und Iain D. Couzin, die beide an Max-Planck-Instituten forschen, erhalten den Leibniz-Preis 2022 der Deutschen Forschungsgemeinschaft!

Marietta Auer ist Professorin am Max-Planck-Institut für Rechtsgeschichte und Rechtstheorie in Frankfurt am Main und an der Justus-Liebig-Universität Gießen. Iain Couzin forscht am Max-Planck-Institut für Verhaltensbiologie und der Universität Konstanz.

Der Leibniz-Preis, die höchste wissenschaftliche Auszeichnung Deutschlands, ist mit jeweils 2,5 Millionen Euro dotiert und wird in jedem Jahr an bis zu zehn WissenschaftlerInnen vergeben.

Erfahren Sie [hier](#) mehr zu den beiden PreisträgerInnen und zum Leibniz-Preis.

Die Forschung von Iain D. Couzin wird von der Max-Planck-Förderstiftung unterstützt.

Bild: © Sandra Hauer (nah dran fotografie)/Axel Griesch

---

Aktuelles aus der Coronaforschung

---



## So gut schützen Masken

### Sicher unterwegs

Sogar drei Meter Abstand schützen nicht. Selbst bei dieser Distanz dauert es keine fünf Minuten, bis sich eine ungeimpfte Person, die in der Atemluft eines Corona-infizierten Menschen steht, mit fast 100prozentiger Sicherheit ansteckt. Das ist die schlechte Nachricht. Die gute ist: Wenn beide gut sitzende medizinische oder noch besser FFP2-Masken tragen, sinkt das Risiko drastisch. Wie gut welche Masken bei welcher Trageweise schützen, hat ein Team des Max-Planck-Instituts für Dynamik und Selbstorganisation in Göttingen in einer umfassenden Studie untersucht. Dabei bestimmten die Forschenden für zahlreiche Situationen das maximale Infektionsrisiko und berücksichtigten einige Faktoren, die in ähnlichen Untersuchungen bislang nicht einbezogen wurden.

[Hier](#) erfahren Sie mehr zu dieser umfangreichen Studie.

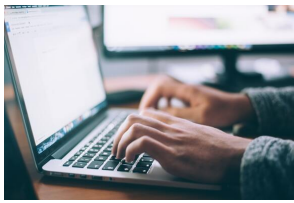
Die Max-Planck-Förderstiftung unterstützte am Max-Planck-Institut für Dynamik und Selbstorganisation in Göttingen die Forschung von Ramin Golestanian.

Bild: © istockphoto/fotografixx

---

Online-Veranstaltungstipp

---



## KLICK – das neue Buch von Gerd Gigerenzer

Wie wir in einer digitalen Welt die Kontrolle behalten

Wer am sozialen Leben teilhaben möchte, kommt an digitalen Technologien kaum noch vorbei. Doch die komplexen Algorithmen dahinter durchdringen nicht nur unser Leben, sondern beeinflussen auch unsere Entscheidungen – und das mehr, als es uns meistens bewusst ist. Der renommierte Risiko-Forscher und Autor des Bestsellers „Bauchentscheidungen“ Gerd Gigerenzer (Direktor emeritus am Max-Planck-Institut für Bildungsforschung in Berlin) zeigt **am 18.01.2022 ab 18:00 Uhr** in seiner **Online-Buchvorstellung**, wie wir uns vor dem Kontrollverlust schützen können. Wo entscheiden Algorithmen besser, wo aber nicht? Wie gelangen wir in der digitalen Welt zu den richtigen Entscheidungen und welche Hilfsmittel gibt es beim Umgang mit der KI?

[Hier](#) finden Sie weitere Informationen zu Gerd Gigerenzer und den Link für die Anmeldung zur Online-Veranstaltung.

Gerd Gigerenzer, der Bochumer Ökonom Thomas Bauer und der Dortmunder Statistiker Walter Krämer haben im Jahr 2012 die Aktion „Unstatistik des Monats“ ins Leben gerufen. Sie hinterfragen jeden Monat sowohl jüngst publizierte Zahlen als auch deren Interpretationen. Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

Am Max-Planck-Institut für Bildungsforschung in Berlin wurde die Forschung von Ralph Hertwig, Ulman Lindenberger und Iyad Rahwan von der Max-Planck-Förderstiftung unterstützt. Ulman Lindenberger ist seit 2020 auch Mitglied im MPF-Stiftungsrat.

Bild: © Unsplash/Glenn Carstens-Peters



Max-Planck-Förderstiftung | Aldringenstraße 4 | 80639 München

Telefon +49 (0) 89 230 2260 30

E-Mail [info@maxplanckfoundation.org](mailto:info@maxplanckfoundation.org)

[www.maxplanckfoundation.org](http://www.maxplanckfoundation.org)

©2022 - Max-Planck-Förderstiftung

Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr empfangen möchten, können Sie ihn [hier](#) abbestellen.